



Rollstuhlbasketballclub Köln 99ers e.V.

Pressemitteilung

Oliver H.
Junggeburth
Pressesprecher
Rollstuhlbasketball

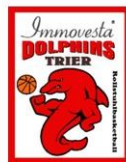
Maarweg 146
50825 Köln
☎ 0221-630 77 20
☎ 0176- 840 546 97
oliver.junggeburth@rbc-koeln99ers.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Köln entscheidet PlayOff Showdown für sich



Vs.



79:60

Am letzten Heimspieltag im Jahr 2010 gab es für die Kölner einen 79:60 Sieg gegen den direkten PlayOff Konkurrenten aus Trier zu feiern. An diesem Tag fanden jedoch insgesamt 3 Heimspiele der 99ers in der Sporthalle Bergischer Ring statt. Bereits um 12 Uhr gab es das Aufeinandertreffen der Regionalliga Mannschaften Kölns und Bonns. Das Derby bot alles, was ein Derby zu

bieten hat: viele Führungswechsel und Spannung bis zur letzten Minute. Köln konnte sich in der letzten Minute den entscheidenden Vorsprung dank eines Dreiers von Ishak Yükksekaya erarbeiten und gewann das Derby mit 63:60 (30:27) in eigener Halle. Um 14:30 trat dann die Zweitbundesligamannschaft der 99ers gegen den Tabellenzweiten der 2. Bundesliga, die Ahorn-Panthers aus Paderborn/Bielefeld an. Die Mannschaft von Coach Flavell konnte leider nur im dritten Viertel den starken Panther Paroli bieten und verlor das Spiel mit 54:80 (19:40).

Um 17 Uhr hieß es dann zum letzten Mal in der Bundesliga für das Jahr 2010 „Tip-Off“ in der Sporthalle Bergischer Ring. Die Fanclubs beider Mannschaften warteten gespannt, denn dieses Spiel war für beide Teams von großer Bedeutung. Der Sieger dieser Partie dürfte sich endgültig zu den Playoffkandidaten hinzuzählen. Vor ca. 250 Zuschauern zeigten beide Mannschaften einen engagierten Beginn. Die 99ers versuchten mit einer Ganzfeldpresse die gegnerischen Topspieler Dirk Passiwan und Janet MacLachlan unter Druck zu setzen. Dennoch erzielten die Trierer durch Dirk Passiwan die ersten Punkte der Partie. Trotz der aggressiven Verteidigungsform der Kölner, waren die Trierer zunächst nicht beeindruckt und konnten durch eine gute Raumaufteilung und gutes Passspiel die Presse der Kölner mehrmals überwinden. Die 99ers hatten am heutigen Tag jedoch wieder einen bärenstarken Patrick Anderson, der gleich im ersten Viertel 3 Dreipunktewürfe versenkte und die Kölner damit auf die Siegerstraße brachte. Der gebürtige Kanadier, dem die Moselaner überraschend viel Spielraum für viele freie



Starke 7 Assists erzielte Matthew Rollston gegen Trier. (Foto: Dirk Klein)

Würfe ließen, erzielte in der Partie starke 47 Punkte, griff sich dazu noch 11 Rebounds und war so maßgeblich am Kölner Sieg beteiligt. Im Laufe des ersten Viertels kamen die Trierer immer schlechter mit der Ganzfeldpresse der Kölner zurecht und die 99ers entschieden das erste Viertel mit 22:12 für sich. Im zweiten Durchgang konnten die Rheinländer ihren Vorsprung auf 14 Punkte ausbauen und dieser sollte auch bis in die Halbzeit bestehen bleiben. Die Turnoveranzahl der Trierer war zu hoch, dass sie in der ersten Halbzeit den Kölnern hätten Paroli bieten können. Selten ließen es die 99ers zu, dass die Trierer mit allen 5 Spielern am Setplay in der Offense teilnehmen konnten. Dirk Passiwan erhielt auch nur selten die Wurfgelegenheiten, die er gewohnt ist und erzielte mit insgesamt 21 Punkten gleich 17 Punkte weniger als sein bisheriger Saisonschnitt. Der Druck der Kölner schlug sich auch in den Turnoverstatistiken nieder. In 40 Minuten leisteten sich die Gäste von der Mosel 24 Ballverluste, wobei Janet MacLachlan in dieser Statistik einen schwarzen Tag erwischt und davon gleich 8 verursachte. Köln konnte in der ersten Halbzeit auch dank Matthew Rollston spielerisch überzeugen, der starke 7 Assists im Spiel spielte und somit immer wieder seine Teamkollegen gut in Szene setzen konnte.



Patrick Anderson war nicht zu stoppen. (Foto: Dirk Klein)

Nach der Halbzeit wackelte jedoch die Kölner 44:30 Führung beträchtlich, als die Trierer die leichte Behändigkeit der Kölner bestrafte. Anfangs versuchte Köln die Defense-Strategie zu ändern, was jedoch gleich in einfache Punkte für die Kanadierin MacLachlan mündete. Trier schaffte es in dieser Phase immer wieder, erfolgreiche Schnellangriffe zu fahren und reduzierte den Kölner Vorsprung sogar auf lediglich 6 Punkte. Viele fühlten sich an die letzte Woche erinnert, als Köln auch mit Führung gegen Zwickau in die Halbzeit ging und dann doch noch das Spiel aus der Hand gab. Zu dieser Phase hakte wieder die Offense der 99ers, aber sie konnten immer als es brenzlig zu werden schien, in Person von Patrick Anderson den Vorsprung wieder auf 9 bis elf Punkten halten. Es schien so, als würde das letzte Viertel wieder spannend

werden, als Janet MacLachlan gleich im ersten Angriff Trier wieder heranbrachte, aber nun ließen die Kräfte der Trierer nach und die Ganzfeldpresse der Kölner zeigte seine Wirkung. 2 Turnover der Trierer führten zu 4 einfache Punkte und somit hatte Köln wieder einen zweistelligen Vorsprung. Jaap Smid, der in den letzten 10 Minuten mit 9 Punkten, 3 Rebounds, 2 Assists, 2 Steals und 1 Block seine bisher beste Saisonleistung zeigte, verhinderte ein weiteres Aufbäumen der Moselstädter. Er sorgte zusammen mit Patrick Anderson, der zu seinen 47 Punkten und 11 Rebounds auch mit 5 Assists und 6 Steals beeindruckend konnte, für die endgültige Entscheidung.

Als die Schluss sirene ertönte, freuten sich die 99ers mit ihren Fans über einen gebührenden Jahresabschluss und Platz 5 in der Tabelle. Somit finden sich die Kölner nach dem knapp abgewendeten Abstieg im Frühjahr wenige Monate später mitten im Playoffkampf wieder. Das neu zusammengestellte Team der Köln 99ers zeichnet sich im bisherigen Saisonverlauf auch durch seine variable Spielweise aus. Mit Patrick Anderson steht natürlich der absolute Topathlet und Führungsspieler auf dem Parkett, der es aber immer wieder versteht, seine Teamkollegen bestens in Szene zu setzen. Wenn es im neuen Jahr gelingt, eine konstantere

Leistung des ganzen Teams an den Tag zu legen, kann das vorhandene Potenzial des Teams vollends ausgeschöpft werden.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Sponsoren, unserem Fanclub und bei allen Helfern und Freiwilligen für ein tolles Jahr bedanken und dafür, dass Sie diesen „Aufstieg“ möglich gemacht haben. Wir hoffen, wir können Sie alle im neuen Jahr mit spannenden Spielen begeistern und wünschen bis dahin allen ein wunderschönes Weihnachtsfest und eine guten Rutsch ins Jahr 2011.

Sollten Fragen zu den Inhalten dieser Pressemitteilung bestehen, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren unter folgender Email Adresse: oliver.junggeburth@rbc-koeln99ers.de. Weitere Informationen erhalten Sie natürlich auch auf unserer Homepage www.rbc-koeln99ers.de.

Mit freundlichen Grüßen



Oliver H. Junggeburth